

darin, zu ermitteln, welche Informationen das Sekretariat unbedingt benötigt, um die gesellschaftlichen Prozesse zielstrebig leiten zu können.

Zum Informationsbedarf unseres Sekretariats gehören:

- Bewußtseinsanalysen der verschiedenen Schichten der Bevölkerung. Die Rolle der Schrittmacher ist dabei besonders hervorzuheben.
- Probleme, die sich aus dem Perspektivplan des Kreises ergeben — unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der strukturbestimmenden Betriebe.
- Die Entwicklung des ökonomischen Systems des Sozialismus auf dem Gebiete der Industrie, des Bauwesens, des Handels, des Verkehrs und der Landwirtschaft.
- Probleme der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens sowie der Qualifizierung der Werktätigen.
- Die Entwicklung der Kampfkraft der Kreisparteiorganisation unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Kader im Perspektivzeitraum.

Informationsbedarf war zu ermitteln

Der ermittelte Informationsbedarf orientiert auf die Schwerpunkte der Arbeit im Kreis. Von diesen Erkenntnissen ausgehend, war uns klar, daß die bisherige Information nicht ausreichte, um zu einer neuen Qualität und höherer Aussagekraft zu gelangen. Sie stützte sich im wesentlichen auf Protokolle der Grundorganisationen, Berichte der Kreisleitungsmitglieder und der Mitarbeiter der Kreisleitung. Wir sind deshalb dazu übergegangen, verstärkt mit Informationsgruppen zu arbeiten. Sie setzen sich je

nach Art der geforderten Information zusammen.

Die wichtigste Arbeitsgruppe ist jene, die Bewußtseinsanalysen vorbereitet. Sie arbeitet unter direkter Anleitung von Sekretariatsmitgliedern. In ihr wirken Kreisleitungsmitglieder, leitende Kader der Partei, des Staatsapparates und der Massenorganisationen mit. Bei der Zusammensetzung dieser Arbeitsgruppe kam es in erster Linie darauf an, Genossen für die Mitarbeit zu gewinnen, die über gründliche Kenntnisse der Beschlüsse verfügen und in der Lage sind, eine reale Einschätzung des Bewußtseinsstandes der verschiedensten Schichten der Bevölkerung zu geben. Die Aufgabenstellung erfolgte auf der Grundlage des Arbeitsplanes des Sekretariats und des durch das Sekretariat bestätigten Informationsplanes.

Zur Aufgabe der Arbeitsgruppe gehört es, den Stand des Bewußtseins einer bestimmten Schicht der Bevölkerung einzuschätzen (der Arbeiter, der Genossenschaftsbauern, der Jugend, der Frauen usw.) und zu präzisierten Problemen eine Analyse vorzulegen. Solche Analysen sind z. B. notwendig zur Entwicklung des kosten bezogenen Denkens der Werktätigen, des Verständnisses für die Entwicklung vielfältiger Kooperationsbeziehungen oder zur Durchsetzung der komplexen, sozialistischen Rationalisierung. Hierbei interessiert uns besonders die Rolle der Schrittmacher, der Neuerer und der Rationalisatoren, damit wir ihr Gedankengut schnell verallgemeinern können.

Andere Arbeitsgruppen arbeiten unter Leitung von Sekretariats- und Kreisleitungsmitgliedern an speziellen Analysen und anderen Informationen für das Sekretariat. Sie untersuchen zum Beispiel Probleme bei der Perspektivplanung des Kreises, schätzen die Kampfkraft der Par-

in solchen APO den Erfahrungsaustausch und setzt Arbeitsgruppen ein mit dem Ziel, das Niveau der Führungstätigkeit zu heben. Dabei nutzen wir vor allem die Parteigruppen- und Mitgliederversammlungen als Schulen der Parteierziehung, propagandistische Großveranstaltungen, das Parteilehrjahr sowie Lektionen und Vorträge der Bildungsstätte. Diese Zusammenkünfte tragen

zur Klärung von Grundfragen bei und befähigen die Genossen, eine gute politische Massenarbeit zu leisten.

Bei der Gewinnung von Kandidaten legen wir großen Wert auf die ständige Erhöhung des Arbeiteranteils in der Partei. Wir haben uns vorgenommen, das im Auge zu behalten.

Joachim Gebühr
stellv. Parteisekretär der BPO
im VEB Stahl- und Walzwerk
Gröditz

Woher die Zeit nehmen?

Die Frage des Genossen Kurt Löser, gestellt im „Neuen Weg“ Nr. 14/1968, beinhaltet tatsächlich ein ernstes Problem. Auch mir geht es in meiner Eigenschaft als APO-Sekretär im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld nicht anders. Ich weiß mitunter nicht, welche Aufgaben ich zuerst lösen soll, die in meiner fach-